

## Anmeldung zur DGHO Frühjahrstagung 2015

Per Fax an: **+49 (0)30 27 87 60 89-18**  
oder online unter [www.dgho-service.de](http://www.dgho-service.de)

Hiermit melde ich mich an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

12.03.2015  13.03.2015  beide Tage

12.03.2015 Abendessen für EUR 25,- p. P.  
*(nur möglich bei gleichzeitiger Anmeldung der Teilnahme zur Frühjahrstagung)*

Ich bin DGHO-Mitglied  kein Mitglied

*(bitte ein Formular pro Teilnehmer/in)*

Klinik/Institution

Titel, Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift / Stempel

### Veranstaltungsort

**dbb forum berlin**  
Friedrichstraße 169/170  
10117 Berlin

### Veranstalter

**DGHO**  
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR  
HÄMATOLOGIE UND MEDIZINISCHE ONKOLOGIE

Web: [www.dgho.de](http://www.dgho.de)

### Organisation

**DGHO**  
SERVICE GMBH

Alexanderplatz 1, Berlinahaus  
10178 Berlin

Telefon: 030 27 87 60 89-14  
Telefax: 030 27 87 60 89-18  
E-Mail: [w.wieseke@dgho-service.de](mailto:w.wieseke@dgho-service.de)  
Web: [www.dgho-service.de](http://www.dgho-service.de)

Die DGHO Frühjahrstagung ist von der Ärztekammer Berlin für den 12.03.2015 mit 5 Punkten und für den 13.03.2015 mit 2 Punkten zertifiziert.

DGHO 2015  
Frühjahrstagung

Donnerstag, 12. März 2015

**Survivorship – lebenslange Begleitung  
von Krebspatienten?**

Freitag, 13. März 2015

**Durchsichtige Ärzte in einem  
undurchsichtigen Staat?**



**Survivorship – Lebenslange Begleitung von Krebspatienten?**

- 11:00 – 12:45 **Onkologische Rehabilitation**
- Wer braucht welche Maßnahmen?  
*Eva Maria Kalusche-Bontemps, Reichshof-Eckenhagen*
  - Was nützt sie? Was ist evidenzbasiert?  
*Monika Reuss-Borst, Bad Kissingen*
  - Wer bezahlt?  
*DRV (angefragt)*
- 12:45 – 13:15 **Mittagspause**
- 13:15 – 14:45 **Welches Leben gelingt? Welches scheitert?**
- Psychoonkologische Betreuung: wer gibt welche Hilfe?  
*Pia Heußner, München*
  - Identifikation von Risikopatienten, einschl. sozialer und finanzieller Probleme?  
*Ulf Seifart, Marburg*
- 14:45 – 15:00 **Kaffeepause**
- 15:00 – 16:30 **Langfristige Begleitung**
- Nachsorge und Prophylaxe von Langzeitkomplikationen – was ist evidenzbasiert?  
*Georgia Schilling, Freiburg*
  - Nachsorgenetzwerke in der Pädiatrischen Onkologie; Deutsche und Europäische Erfahrungen  
*Jörn Beck, Erlangen*
  - Langzeitbetreuung: Wer organisiert sie? Wer bezahlt sie?  
*Krankenkasse (angefragt)*
- 16:30 – 18:30 **Beiratssitzung der DGHO** (auf Einladung)
- Sozialmedizinischer Workshop des**
- AK Onkologische Reha
- Sitzungen der DGHO Arbeitskreise:**
- AK AMG
  - AK Palliativmedizin
  - Neugründung AK HIV Neoplasien
- ab 19:00 **Abendessen** (kostenpflichtige Anmeldung) im Restaurant „Bocca Di Bacco“

**Durchsichtige Ärzte in einem undurchsichtigen Staat?**

- 08:00 – 10:00 **Sitzungen der DGHO Arbeitskreise:**
- AK Onkologische Reha
  - AK Prostatakarzinom
  - AK Fort- und Weiterbildung
- 09:00 – 15:00 AK Pflege
- 10:00 – 10:30 **Kaffeepause**
- 10:30 – 12:00 Satellitensymposium\* der Firma Roche Pharma AG 
- Was heißt „Heilung“: Was ist eine „langfristige Freiheit von Symptomen“ in der Onkologie?**
- Moderation: *Bernhard Wörmann, Berlin*
- Heilung / langfristige Freiheit von Symptomen – aus der Perspektive des GBA  
*Thomas Müller, Berlin*
  - Heilung / langfristige Freiheit von Symptomen – aus der Perspektive der Gynäkoonkologie  
*Michael Lux, Erlangen*
  - Heilung / langfristige Freiheit von Symptomen – aus der Perspektive der Hämatologie  
*Michael Hallek, Köln*
- 12:00 – 12:30 **Mittagspause**
- 12:30 – 14:00 Satellitensymposium\* der Firma Pfizer GmbH 
- Fortschritte der translationalen Medizin beim Hormonrezeptor-positiven (HR+), HER2-Rezeptor(HER2)-negativen metastasierten Mammakarzinom**
- Moderation: *Diana Lüftner, Berlin*
- Aktuelle Behandlungsstandards und medizinischer Bedarf beim HR+, HER2-negativen metastasierten Brustkrebs  
*Christoph Thomssen, Halle*
  - Mechanismen hormoneller Resistenz bei HR+, HER2-negativen Brustkrebs  
*Peter Fasching, Erlangen*
  - Zellzyklusinhibition beim Mammakarzinom – neue Wege und Möglichkeiten  
*Marcus Schmidt, Mainz*

- 14:00 – 14:30 **Kaffeepause**
- 14:30 – 16:30 **Durchsichtige Ärzte in einem undurchsichtigen Staat?**
- Moderation: *Mathias Freund, Rostock*
- Spagat zwischen Industriekontakt und Bestechlichkeit  
*Wolf-Dieter Ludwig, Berlin*
  - Transparenzkodex des FSA  
*Karl Matussek, AstraZeneca GmbH, Wedel*
  - Schaffen einer Transparenzkultur?  
*NN*
- OFFENE DISKUSSIONSRUNDE**
- 16:30 **Ende der Veranstaltung**
- ab 17:00 **Sitzungen des BNHO und ADHOK**

(Stand Februar 2015, Programmänderungen vorbehalten)

\* Transparenzvorgabe gemäß FSA-Kodex: Die Satellitensymposien werden von den Firmen Roche Pharma AG und Pfizer Deutschland GmbH mit je EUR 20.000 unterstützt.